

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 16. Januar 2024

Anhörung gemäß § 10 BImSchG zu einem Antrag auf Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen in 74842 Billigheim-Waldmühlbach

Das Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis hat die Gemeinde Roigheim um Stellungnahme zu einem Antrag auf Bau von zwei Windkraftanlagen auf Gemarkung Waldmühlbach gebeten.

Antragsteller ist die Firma KS Energiesysteme GmbH und Co. KG aus Dunningen-Seedorf, die die Anlagen auf privaten Grundstücken errichtet.

In den Antragsunterlagen werden des Öfteren vier Windkraftanlagen genannt, lediglich zwei Windkraftanlagen werden aber aktuell beantragt.

Geplant sind Anlagen vom Typ Nordex N163/6.X mit einem Rotordurchmesser von 163 m, einer Nabenhöhe von 164 m und einer Nennleistung von bis zu 6.800 kW, die standortabhängig angepasst werden kann.

Die Standorte sind von nächsten Roigheimer Wohnplatz (Mühlbacher Höfe), circa 1.680/1.790 m entfernt. Die Entfernung zum Ortskern von Roigheim (Bittelbronner Straße) liegt bei 2.420 m, zum Hofbrunnen bei 1.880/1.960 m.

Eine der Anlagen ist in der Wasserschutzzone III des Roigheimer Seebrunnens geplant.

Das Gremium ist sich hier einig, dass derzeit kein Einvernehmen zum Antrag wegen fehlender Informationen für die Öffentlichkeit, bzw. wegen fehlender Einbeziehung der Öffentlichkeit erteilt werden kann. Zudem ist man der Meinung, dass der Antrag unvollständig vorliegt, weil offenkundig nicht die Errichtung von zwei, sondern von vier Anlagen geplant ist.

Aus dem Gremium kommt der Vorschlag, die Betreiber in eine öffentliche Sitzung einzuladen, um das Projekt öffentlich vorzustellen.

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Die Entscheidung wird vertagt bis die gewünschten Informationen vorliegen (Vollständigkeitsprüfung). Die Verwaltung wird zudem beauftragt, sich der Vorgehensweise der Gemeinde Billigheim anzuschließen.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 05. Dezember 2023 wurden folgende Sachverhalte behandelt:

Verkehrssituation im Bereich Kindergarten und Grundschule:

An der Gemeinderatssitzung am 05. Dezember 2023 nahm der Leiter des Polizeipostens Möckmühl, Polizeihauptkommissar Frank Pfitzke, teil. Dieser ging auf die verkehrsrechtliche Situation ein und stellte dar, was rechtlich möglich ist und was nicht. Zwischenzeitlich wurde unterhalb des Kindergartens in der Eugen-Reichert-Straße eine Sperrfläche (Zick-Zack-Linie) markiert, so dass ein Zuparken an dieser Stelle nicht mehr möglich ist. Bedauerlicherweise wird trotz dieser angebrachten Markierung an der besagten Stelle geparkt. Des Weiteren soll der neue Fußweg Neubaugebiet „Im Wolfshaus“/Steige besser erkennbar, bzw. sicherer für die Fußgänger gemacht werden. Es muss hier überlegt werden, wie dies gelöst werden kann, ohne die Fahrbahn so einzuschränken, dass die Einfahrt des Anwohners des gegenüberliegenden Anwesens nicht mehr passierbar ist. Hierbei wurde an eine „Lüft-Insel“ gedacht. Auch soll für eine Verbesserung der Beleuchtung der Schulweg-Verbindung Hauptstraße/Steige (Steigenweg) durch Solarleuchten gesorgt werden.

Einführung einer elektronischen Zutrittskontrolle für gemeindeeigene Gebäude:

Die Gemeinde plant die Umstellung aller Schließanlagen auf eine elektronisch Zutrittskontrolle.

Hierdurch soll die Schlüsselvergabe einfacher gestaltet werden. Personen werden die Gebäude nur zu bestimmten Zeiten betreten können. Auch eine einfache Zuordnung oder Entzug von Zutrittsrechten ist dadurch möglich.

Der Gemeinderat stimmt der Einplanung der Kosten in den Haushalt 2024 zu.

Wappenrecht Jugendhaus

Das Jugendhaus ist dabei sein Logo zu ändern. Da das Wappenrecht bei der Gemeinde liegt, braucht das Jugendhaus hier das Einvernehmen der Gemeinde. Dieses Einvernehmen wurde erteilt. Der Entwurf des Logos ist dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

Verschiedenes

Fußweg Neubaugebiet „Im Wolfshaus/Steige“

In der letzten Sitzung wurde nach Vorschlag der Verkehrsschau Kontakt mit den betroffenen Anwohnern aufgenommen, um mit ihnen abzustimmen, ob sie sich eine Einengung der Fahrbahn im Bereich ihrer Zufahrt vorstellen könne (Lüft – Insel). Hier sollte eine Verbesserung der Einmündung des sanierten Fußweges vom Baugebiet „Im Wolfshaus“ in Richtung Ortsmitte erreicht werden. Dies wurde abgelehnt.

Solarleuchten Friedhofsweg und Wolfshaus

Am Friedhofsweg von der Hauptstraße in Richtung Eugen-Reichert-Straße sollen zwei Solarleuchten angebracht werden. Die Kosten würden sich ohne Montage auf ca. 5.500,-- Euro belaufen. Zur Ergänzung von zwei Leuchten im Fußweg zum Baugebiet „In Wolfshaus“ wäre mit dem gleichen Betrag zu rechnen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung von drei weiteren Solarleuchten, zwei für den Bereich Friedhofsweg Richtung Eugen-Reichert-Str. und noch eine zusätzliche Solarleuchte für den Fußweg zum Neubaugebiet